

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 01/0464/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 04.03.2024
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 31.01.2024 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.03.2024	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 31.01.2024 (öffentlicher Teil).

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

Anlage/n:

Niederschrift Rat der Stadt vom 31.01.2024 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Rates der Stadt Aachen

6. März 2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.01.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:51 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Bürgermeister Norbert Plum

Ratsherr Christoph Allemand

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Sebastian Becker

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsfrau Silke Bergs

Ratsherr Marc Beus

Ratsherr Peter Blum

Ratsherr Jörg Bogoczek

Ratsfrau Franca Braun

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsfrau Andrea Derichs

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsherr Birdal Dolan

Ratsherr Mathias Dopatka

Ratsfrau Elke Eschweiler

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsherr Wilfried Fischer
Ratsfrau Annika Fohn
Ratsfrau Ulla Griepentrog
Ratsherr Daniel Hecker
Ratsherr Wilhelm Helg
Ratsherr Johannes Hucke
Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby
Ratsherr Holger Kiemes
Ratsfrau Nathalie Koentges
Ratsherr Boris Linden
Ratsherr Lars Lübben
Ratsfrau Iris Lürken
Ratsherr Markus Mohr
Ratsfrau Sigrid Moselage
Ratsherr Wolfgang Palm
Ratsfrau Daniela Parting
Ratsherr Hermann Josef Pilgram
Ratsfrau Hildegard Pitz
Ratsherr Carsten Schaadt
Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer
Ratsfrau Karin Schmitt-Promny
Ratsherr Michael Servos
Ratsherr Jöran Stettner
Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann
Ratsherr Peter Tillmanns
Ratsherr Jakob von Thenen
Ratsfrau Renate Wallraff
Ratsfrau Monika Annette Wenzel
Ratsfrau Dr. Heike Wolf
Ratsherr Tjark Zimmer
Ratsfrau Relindis Becker
Ratsherr Hans Peter Kehr
Ratsfrau Doris Kurschilgen
Ratsfrau Dr. Julia Oidtmann
Ratsherr Dirk Szagunn

Abwesende:

Ratsfrau Julia Brinner	entschuldigt
Ratsherr Tobias Molitor	entschuldigt
Ratsherr Kaj Neumann	entschuldigt
Ratsherr Henning Nießen	entschuldigt

Stimmzähler*innen:

Ratsfrau Nathalie Koentges
Ratsfrau Hildegard Pitz

Von der Verwaltung:

Stadtdirektorin Annekathrin Grehling	Dez. II
Beigeordnete Frauke Burgdorff	Dez. III
Beigeordneter Heinrich Brötz	Dez. IV
Beigeordneter Dr. Markus Kremer	Dez. V
Beigeordneter Prof. Dr. Manfred Sicking	Dez. VI
Beigeordneter Heiko Thomas	Dez. VII
Frau Dr. Jutta Bacher	Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing
Herr Christoph Berg	Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung
Frau Dr. Ines Bollwerk	Fachbereich Recht und Versicherung
Herr Dirk Emmerich	Fachbereich Rechnungsprüfung
Herr Martin Freude	Fachbereich Steuern und Kasse
Frau Sabrina Hoenen	Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung
Herr Pascal Jonek	Dezernat II
Herr Christoph Kemperdick	Fachbereich Immobilienmanagement
Frau Marion Linnenbrink	Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung
Frau Heike Ohlmann	Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur
Herr André Schoel	Fachbereich Finanzsteuerung
Frau Gretel Opitz	FDP-Fraktionsgeschäftsstelle
Herr Marc Teuku	DIE Zukunft-Fraktionsgeschäftsstelle
Als Schriftführung:	
Frau Britta Hommelsheim	Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Bestellung einer Schriftführerin**
Vorlage: FB 01/0440/WP18

- 3 **Einführung eines neuen Ratsmitgliedes**
hier: Herr Hans Peter Kehr (CDU)
Vorlage: FB 01/0437/WP18

- 4 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.**

- 5 **Entgegennahme des Bürger*innengutachtens**
Vorlage: FB 01/0442/WP18

- 6 **Wahl der/des 2. ehrenamtlichen Stellvertreterin/Stellvertreters der Oberbürgermeisterin**
Vorlage: FB 01/0438/WP18

- 6.1 **Einführung und Verpflichtung der/des 2. ehrenamtlichen Stellvertreterin/Stellvertreters der Oberbürgermeisterin**
Vorlage: FB 01/0452/WP18

- 7 **Wirtschaftsplan 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb**
Vorlage: E 18/0172/WP18

- 8 **Friedhofsgebühren der Stadt Aachen - Gebührenbedarfsberechnung 2024**
Vorlage: E 18/0173/WP18

- 9 **16. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührenordnung der Stadt Aachen vom 13.12.2000**
Vorlage: E 18/0174/WP18

- 10 **Wirtschaftsplan 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen**
Vorlage: E 26/0148/WP18

- 11 **Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht 2022 Volkshochschule Aachen**
Vorlage: E 42/0107/WP18

- 12 **Entwurf Wirtschaftsplan 2024 der Volkshochschule Aachen einschließlich mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung 2024 bis 2028**
Vorlage: E 42/0104/WP18
- 13 **Verlegung von Stolpersteinen- Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig**
Vorlage: E 42/0106/WP18
- 14 **Beschluss über eine Veränderungssperre im Stadtbezirk Aachen-Mitte, Gemarkung
Aachen, Flur 60, Flurstücke 462, 460 teilweise**
Vorlage: FB 61/0831/WP18
- 15 **Benennung von Delegierten und Gästen für die Mitgliederversammlung 2024 des
Städtetages Nordrhein-Westfalen**
Vorlage: FB 01/0439/WP18
- 16 **Umsetzung in Ausschüssen und anderen Gremien**
- 16.1 **Umsetzungsantrag der AfD-Ratsgruppe vom 16.01.2024**
Vorlage: FB 01/0443/WP18
- 16.2 **Umsetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2024**
Vorlage: FB 01/0447/WP18
- 16.3 **Umsetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2024**
Vorlage: FB 01/0449/WP18
- 17 **Anfragen**
- 17.1 **Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0445/WP18
- 17.2 **Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0446/WP18
- 18 **Ratsanträge**
Vorlage: FB 01/0444/WP18
- 19 **Mitteilungen der Verwaltung**

- 20 **Wahl einer/eines Beigeordneten für das Dezernat Wohnen, Soziales und Wirtschaft (Dez VI)**
Vorlage: FB 11/0174/WP18

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung**
- 2 **Bericht aus der Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen**
- 3 **Bürgerschaftsangelegenheiten**
- 4 **STAWAG Energie GmbH: Beschlüsse zur Gründung der Windpark Nieder-Schleidern GmbH & Co. KG**
Vorlage: FB 20/0211/WP18
- 5 **STAWAG Energie GmbH: Beschlüsse zur Gründung der Solarpark Herzogenrath GmbH & Co. KG und Beteiligung Dritter**
Vorlage: FB 20/0212/WP18
- 6 **AWA Entsorgung GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrags**
Vorlage: FB 20/0204/WP18
- 7 **Grundstücksangelegenheiten**
- 8 **Personalangelegenheiten**
- 8.1 **Eintritt in den Ruhestand eines Beigeordneten wegen Erreichens der Altersgrenze: Herr Prof. Dr. Manfred Sicking, Dezernat Wohnen, Soziales und Wirtschaft (Dez VI)**
Vorlage: FB 11/0167/WP18
- 9 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 10 **STAWAG Energie GmbH: Beschlüsse zur Gründung der Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG**
Vorlage: FB 20/0214/WP18

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Oberbürgermeisterin Keupen begrüßt die Anwesenden zur öffentlichen Sitzung des Rates. Sie wünscht allen Anwesenden ein gutes neues Jahr und appelliert, in diesem Jahr an dem starken, geschlossenen Aachen weiterzuarbeiten. Ein Aachen, das für Demokratie und Zusammenhalt steht sollte nicht nur der Ansatz für die weitere Arbeit in diesem Jahr sein, sondern so lange fortgeführt werden, solange Menschen die Demokratie in Frage stellen und die politische Debatte mit rechtsextremen Gedankengut polarisieren. In diesem Sinne starte nun die Tagesordnung für die Ratssitzung.

Entschuldigt für heute seien Ratsfrau Brinner (GRÜNE), Ratsherr Molitor (DIE PARTEI), Ratsherr Neumann (GRÜNE) und Ratsherr Nießen (GRÜNE). Als Stimmzähler*innen sollen sich Ratsfrau Koentges (SPD) und Ratsfrau Pitz (CDU) bereithalten.

Im Folgenden begrüßt Oberbürgermeisterin Keupen die Ratsfrau Breuer (CDU), die heute Geburtstag hat und spricht ihr Glückwünsche aus.

Bezüglich der Tagesordnung schlägt Oberbürgermeisterin Keupen vor, die Wahl einer/eines Beigeordneten unter TOP 20 nach vorne zu ziehen und im Anschluss an TOP 6 zu behandeln. Die Tagesordnung wird mit den Änderungen angenommen. Weitere Änderungen der Tagesordnungen ergeben sich nicht.

Im Folgenden erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute für den verstorbenen, ehemaligen Ratsherrn Georg Biesing.

zu 2 Bestellung einer Schriftführerin

Vorlage: FB 01/0440/WP18

Oberbürgermeisterin Keupen begrüßt die neue Schriftführerin und heißt sie im Rat willkommen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt bestellt einstimmig Frau Britta Hommelsheim zur Schriftführerin.

zu 3 Einführung eines neuen Ratsmitgliedes

hier: Herr Hans Peter Kehr (CDU)

Vorlage: FB 01/0437/WP18

Oberbürgermeisterin Keupen verpflichtet Ratsherrn Kehr (CDU) zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Pflichten. Oberbürgermeisterin Keupen heißt ihn als ordentlich eingeführtes Ratsmitglied herzlich willkommen.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin führt Herr Hans Peter Kehr als neues Mitglied des Rates der Stadt ein und verpflichtet ihn zur Wahrnehmung der Aufgaben.

zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.

Herr H. erkundigt sich bei Ratsherrn Schaadt (GRÜNE) nach der Finanzierung des Bürgerrates. Nach dem Ratsbeschluss im Jahr 2022 wurde eine Vorankündigung für die Finanzierung in Höhe von 70.000 € für die Jahre 2024 und 2025 angesetzt. Der Bürgerrat habe zwischenzeitlich stattgefunden mit Kosten in Höhe von 130.000 €. Hierin enthalten waren auch einmalige Kosten wie beispielsweise die Evaluation und das Design. Auch wenn die Evaluation durch die Uni Frankfurt bislang noch nicht vorliege, könne jetzt bereits festgehalten werden, dass die Anzahl der bisherigen Termine nicht angepasst werden müsse, die Gutachtenbetreuung sicherlich geschärft werden sollte und im weiteren Verlauf je nach Thema gegebenenfalls Experten hinzugezogen werden sollten. Somit könne man aktuell von zukünftigen Kosten in Höhe von 100.000 € bis 110.000 € ausgehen. Im Vergleich zum geplanten Budget ergebe sich somit eine Unterfinanzierung. Unter Bezugnahme auf die Demokratiedemonstration am vergangenen Samstag bestehe nun eine gewisse Differenz zwischen der Finanzierung zur Stärkung des Systems u.a. durch den Bürgerrat und einer drohenden Unterfinanzierung. Er fragt, wie die Fraktion zu der drohenden Unterfinanzierung stehe und wie dies zu der stattgefundenen Demonstration passe.

Herr Ratsherr Schaadt (GRÜNE) bedankt sich für die Frage und teilt mit, die Einführung eines Bürger*innenrates sei ein zentraler Punkt im Wahlprogramm der letzten Kommunalwahl gewesen und für die Fraktion ein großes Anliegen. Auch alle anderen Fraktionen haben den Bürger*innenrat im Rahmen des letzten Bürgerforums erneut befürwortet. Seitens der GRÜNEN-Fraktion sei eine Aufstockung des Budgets wünschenswert, allerdings werde hier die durch Herrn H. als „Unterfinanzierung“ beschriebene Situation nicht als problematisch gesehen, da die Kosten im Folgeprozess niedriger sein werden, z.B. durch die entfallenen Einmalkosten. Weiterhin stehe noch nicht fest, welches Thema durch das Begleitgremium ausgewählt werde.

Frau H. richtet ihr Wort an Oberbürgermeisterin Keupen und erkundigt sich nach der Möglichkeit, im Frühjahr eine Boccia-/ Boule-Bahn im unteren Laubenbereich der Parkanlage am Hangeweiher zu errichten. Mehrfach habe sie beobachten dürfen, dass Parkbesucher*innen eigenständig eine solche Bahn anlegen.

Oberbürgermeisterin Keupen bedankt sich für den wertvollen Beitrag und sagt zu, dies prüfen zu lassen und die Fragestellerin über die Entwicklung auf dem Laufenden zu halten.

zu 5 Entgegennahme des Bürger*innengutachtens

Vorlage: FB 01/0442/WP18

Oberbürgermeisterin Keupen betont erneut die große Bedeutung des Bürger*innenrates zur Stärkung unserer Demokratie. Der Rat erhalte nun die Empfehlungen des Bürger*innenrates, mit dem Auftrag zur weiteren Bearbeitung. Die über 70 Empfehlungen zur Fragestellung „Wie kann Aachens Innenstadt wieder ein attraktives Einkaufsziel werden?“ spiegeln das geweckte Engagement der Bürger*innen wider

und bilden ein kraftvolles Zeichen für den Ersten ständigen Bürger*innenrat. Als Vorsitzender des Bürgerforums erhalte Herr Dopatka (SPD) nun das Wort.

Ratsherr Dopatka (SPD) teilt mit, auch wenn heute erst einmal die Empfehlungen eingebracht, jedoch noch nicht inhaltlich diskutiert werden würden, möchte er einige Aspekte nicht unerwähnt lassen. Das Projekt Bürger*innenrat sei zu Beginn der Legislaturperiode gestartet und zwischenzeitlich habe man sich von der Theorie in die Praxis begeben. Er betont, Aachen sei hiermit die erste Stadt, die einen ständigen Bürger*innenrat eingeführt habe und neben vielen anderen, bereits bestehenden demokratischen Institutionen, wie z.B. der Fragestunde im Rat oder dem Bürgerforum, sei dies ein weiterer, wichtiger Schritt für eine lebendige Demokratie. Finanziell gesehen sei es ein wichtiges Signal, das Budget nicht zu weit unten anzusetzen, damit eine freie Entfaltung in der Arbeit gewährleistet sei. Abschließend bedankt er sich bei dem Team des Bürger*innenrates und des Bürgerforums sowie allen Mitgliedern des Stadtrates.

Ratsherr Tillmanns (CDU) äußert, dass sich das Projekt nach anfänglichen Schwierigkeiten auf einem guten Weg befinde, man jedoch auch über Verbesserungsmöglichkeiten sprechen sollte. Er teilt seine Sorgen über den großen Umfang des Gutachtens und wünscht für die Zukunft ein fokussierteres Werk. Positiv hervorheben möchte er abschließend, dass die Fraktionen sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt komplett aus der Arbeit des Begleitgremiums zurückziehen und dieses somit bereits autark arbeite. Im nächsten Jahr werde dann auch die Initiative nicht mehr an dem Gremium beteiligt sein, so dass der Bürger*innenrat sodann in der gewünschten Form aktiv werden kann.

Ratsherr Helg (FDP) bedankt sich im Namen der Fraktion für die geleistete Arbeit bei der Erstellung des Bürger*innengutachtens. Dies sei ein wichtiger Schritt für den ersten Aufschlag in Sachen direkte Demokratie in Aachen. Auch wenn es in der Vergangenheit bereits Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gegeben habe, so konnten im Rahmen des Bürger*innenrates nun erstmals die Bürger*innen in der Arbeit mitwirken und dem Stadtrat direkte Empfehlungen aussprechen.

Ratsherr Deumens (Die Linke) schließt sich den Ausführungen von Ratsherrn Tillmanns (CDU) an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sei das Projekt erfolgreich angelaufen, jedoch dürfe man auch potentielle Verbesserungsmöglichkeiten nicht aus dem Blick verlieren. Er betont, dass die Fraktion sich für die Zukunft des Bürger*innenrates für eine vernünftige Finanzierung einsetzen werde.

Ratsherr Szagunn (DIE Zukunft) bedankt sich im Namen der Fraktion DIE Zukunft bei allen Beteiligten und betont, der Bürger*innenrat sei ein gutes und wichtiges Instrument zur Partizipation. Aus diesem Grunde unterstützen auch sie den Fortgang des Projektes und die damit verbundenen, erforderlichen finanziellen Anforderungen. Weiterhin führt er aus, dass das gewählte Thema nicht ganz den Wünschen der Fraktion entsprochen habe, sondern stattdessen ein anderes Thema in Richtung Mobilität oder Wohnen für sie wünschenswerter gewesen wäre, dies beeinflusse jedoch selbstverständlich nicht das gute Ergebnis.

Ratsfrau Scheidt (GRÜNE) bedankt sich für die Arbeit und betont die besondere Bedeutung des

Bürger*innenrates für die Stärkung der Demokratie.

Ratsherr Palm (AfD) teilt mit, auch die AfD begrüße den neuen Bürger*innenrat, da dieser ein erster Schritt zur direkten Demokratie sei. Um die wichtigen Themen vorrangig behandeln zu können, bedarf es nun einer Priorisierung der einzelnen Empfehlungen.

Ratsherr Schaadt (GRÜNE) berichtet, als kurzzeitiges Mitglied im Begleitgremium durfte er der kontroversen Diskussion um die Wahl des Themas beiwohnen. Er lobt, dass die Bürger*innen das Thema ganzheitlich betrachtet haben und nicht nur das Einkaufen, sondern auch eine attraktive Innenstadt im Ganzen als Kernpunkt betrachtet haben. Abschließend appelliert er an die neuen Mitglieder des Begleitgremiums, das neue Thema mit Bedacht auszuwählen, denn es brauche fokussiertere Fragestellungen.

Abschließend ruft Oberbürgermeisterin Keupen zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag auf.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Empfehlungen des Bürger*innengutachtens einstimmig entgegen und verweist sie zur weiteren Beratung an die entsprechenden Fachausschüsse.

zu 6 Wahl der/des 2. ehrenamtlichen Stellvertreterin/Stellvertreters der Oberbürgermeisterin Vorlage: FB 01/0438/WP18

Oberbürgermeisterin Keupen führt aus, nach dem Rücktritt von Herrn Holger Brantin sei eine Nachfolge zu wählen und die Ratsfraktionen haben gemeinsam Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer (CDU) als Kandidatin vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidat*innen Vorschläge. Da die Wahl zwingend durch geheime Abstimmung erfolgen muss, erläutert sie kurz das Verfahren und ruft im Folgenden alle Wahlberechtigten in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf. Die beiden Stimmzählerinnen sowie Ratsherr Stettner (GRÜNE) assistieren bei der Durchführung des Wahlvorgangs.

Nach Auszählung aller Stimmen verliest Oberbürgermeisterin Keupen das Ergebnis. Es wurden 55 gültige Stimmen abgegeben, hiervon 51 Stimmen für Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

Beschluss:

Folgendes Ratsmitglied wird nach § 50 Abs. 2 mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen zur/zum 2. ehrenamtlichen Stellvertreter/in der Oberbürgermeisterin gewählt: Dr. Margrethe Schmeer

zu 6.1 Einführung und Verpflichtung der/des 2. ehrenamtlichen Stellvertreterin/Stellvertreters der Oberbürgermeisterin

Vorlage: FB 01/0452/WP18

Im Anschluss an die Wahl verpflichtet Oberbürgermeisterin Keupen die neu gewählte Bürgermeisterin Frau Dr. Schmeer zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

zu 20 Wahl einer/eines Beigeordneten für das Dezernat Wohnen, Soziales und Wirtschaft (Dez VI)

Vorlage: FB 11/0174/WP18 - *(TOP 20 wurde einvernehmlich vorgezogen beraten)*

Oberbürgermeisterin Keupen verweist auf die vorliegende Vorlage und bittet Herrn Hissel, den Saal zu verlassen.

Beschluss:

Herr Thomas Hissel wird einstimmig zum nächstmöglichen Zeitpunkt (frühestens zum 01.06.2024) unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 8 Jahren zum Beigeordneten für das Dezernat Wohnen, Soziales und Wirtschaft (Dez. VI) der Stadt Aachen gewählt.

Nach Rückkehr von Herrn Hissel in den Ratssaal spricht Oberbürgermeisterin Keupen ihre Glückwünsche aus. Herr Hissel richtet sein Wort an den Rat und bedankt sich für das Votum und den damit einhergehenden Vertrauensvorschuss.

zu 7 Wirtschaftsplan 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb

Vorlage: E 18/0172/WP18

Ratsherr Szagunn (DIE Zukunft) teilt mit, traditionsgemäß würden sie den Wirtschaftsplan des Stadtbetriebs sowie des Gebäudemanagements aufgrund von Eigenkapitalverzehr ablehnen. Weiterhin möchte er noch einmal darum bitten, die Deckblätter für die Wirtschaftspläne zukünftig für die Beratung in den jeweiligen Ausschüssen vorzulegen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen den Wirtschaftsplan 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb.

zu 8 Friedhofsgebühren der Stadt Aachen - Gebührenbedarfsberechnung 2024

Vorlage: E 18/0173/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb und des Finanzausschusses mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen die Anpassung der Friedhofsgebühren für das Jahr 2024.

zu 9 16. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührenordnung der Stadt Aachen vom 13.12.2000

Vorlage: E 18/0174/WP18

Oberbürgermeisterin Keupen teilt mit, im Betriebsausschuss des Aachener Stadtbetriebs sei eine Änderung des Beschlusstextes beschlossen worden. Die angepasste Satzung würde somit nicht rückwirkend zum Jahresbeginn 2024, sondern erst zum 01.02.2024 und somit nach erfolgter Beschlussfassung in Kraft treten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen die Anpassung des Gebührentarifs für Leistungen im Bereich der Friedhöfe der Stadt Aachen zum 01.02.2024 durch die 16. Änderungssatzung der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Aachen vom 13.12.2000 für das Jahr 2024.

zu 10 Wirtschaftsplan 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vorlage: E 26/0148/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen den Wirtschaftsplan 2024 unter folgendem Vorbehalt: „Die Ergebnisse der politischen Beratung im Bereich der Investitionen im städtischen Haushalt für 2024 werden nach ihrem Abschluss in den Wirtschaftsplan 2024 eingearbeitet“.

zu 11 Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht 2022 Volkshochschule Aachen

Vorlage: E 42/0107/WP18

Ratsherr Hucke (GRÜNE) berichtet als Vorsitzender des Betriebsausschusses, dieser habe den Jahresabschluss einstimmig angenommen. Er bedankt sich bei Frau Gielsdorf und ihrem Team für die sehr gute Arbeit und betont die große Bedeutung der VHS für die Demokratie.

Die aktuellen Bedingungen unter denen die Mitarbeiter*innen der VHS derzeit arbeiten, seien nicht optimal z.B. durch ausgefallene Klimaanlage im Sommer und undichte Dächer. Aus diesem Grunde sei die Entscheidung des Umzugs der VHS und der Bibliothek in das sanierte „Haus der Neugier“ genau richtig.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Volkshochschule beschließt der Rat der Stadt Aachen einstimmig, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 einschließlich des Lageberichtes

2022 mit dem Jahresverlust in Höhe von 4.006.771 € , der Zuführung des städtischen Zuschuss in Höhe von 4.941.500 € und dem positiven Jahresergebnis in Höhe von 934.729 € gemäß § 4 EigVO NRW festzustellen und das Jahresergebnis 2022 über das Eigenkapital- Rücklagekapital zu verrechnen (§ 14 Abs. 4 Satzung der VHS). (§10 Abs. 6 EigVO). Weiterhin beschließt der Rat einstimmig die Entlastung des Betriebsausschusses Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2022 gem. § 4 EigVO NRW.

zu 12 Entwurf Wirtschaftsplan 2024 der Volkshochschule Aachen einschließlich mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024 bis 2028

Vorlage: E 42/0104/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Volkshochschule und nach Kenntnisnahme durch den Finanzausschuss stellt der Rat der Stadt Aachen mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen gemäß § 7 Abs. 11 der Satzung der Volkshochschule Aachen den Wirtschaftsplan der Volkshochschule 2024 fest.

Gleichzeitig nimmt der Rat der Stadt Aachen die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024 bis 2028 zur Kenntnis.

zu 13 Verlegung von Stolpersteinen- Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig

Vorlage: E 42/0106/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Volkshochschule beschließt der Rat der Stadt Aachen einstimmig gemäß § 8 der Satzung für die Volkshochschule Aachen im die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und beschließt einstimmig, im Sinne der vorliegenden Anträge je einen „Stolperstein“ vor den jeweils letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger Erwin Herz, Frieda Herz geb. Rubens, Lütticher Straße 39; Rudolf Salmang, Römerstraße 7; Josef Marx, Rosa Marx geb. Hirsch, Else Marx, Harscampstraße 74; Emma Hartoch, Alfonsstraße 7; Julie Spiegelberg geb. Schönbrunn, Dr. Antonie Spiegelberg, Zollernstraße 15; Flora Schloss, Lothringerstraße 87; Erika Ganz, Otto Ganz, Regine Grüneberg geb. Rosenberg, Eupener Straße 249; im Auftrag des Kölner Künstlers Gunter Demnig durch den Stadtbetrieb verlegen zu lassen.

zu 14 Beschluss über eine Veränderungssperre im Stadtbezirk Aachen-Mitte, Gemarkung Aachen, Flur 60, Flurstücke 462, 460 teilweise

Vorlage: FB 61/0831/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig gem. § 14 Abs. 1 und § 16 Abs. 1 BauGB die als Anlage beigefügte Satzung über eine Veränderungssperre für das Flurstück 462 und ein Teil des Flurstückes

460, beide Flur 60 in der Gemarkung Aachen, im Stadtbezirk Aachen-Mitte.

zu 15 Benennung von Delegierten und Gästen für die Mitgliederversammlung 2024 des Städtetages Nordrhein-Westfalen

Vorlage: FB 01/0439/WP18

Oberbürgermeisterin Keupen verweist auf die vorliegende Vorschlagsliste und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, folgende stimmberechtigten sieben Delegierte für die Mitgliederversammlung 2024 des Städtetages Nordrhein-Westfalen in Neuss zu benennen:

1. Melanie Penalosa (GRÜNE)
2. Elke Vogelgesang (GRÜNE)
3. Relindis Becker (GRÜNE)
4. Ute Nussbaum (CDU)
5. Holger Kiemes (CDU)
6. Sebastian Becker (SPD)
7. Christoph Allemant (DIE ZUKUNFT)

Ferner beschließt der Rat einstimmig, als Gastdelegierte ohne Stimmrecht zu benennen:

1. Peter Blum (FDP)
2. Lasse Klopstein (DIE LINKE)

zu 16 Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien

zu 16.1 Umbesetzungsantrag der AfD-Ratsgruppe vom 16.01.2024

Vorlage: FB 01/0443/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der AfD-Ratsgruppe mit Schreiben vom 16.01.2024 beantragten Umbesetzungen.

zu 16.2 Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2024

Vorlage: FB 01/0447/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 17.01.2024 beantragten Umbesetzungen.

zu 16.3 Umbesetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2024

Vorlage: FB 01/0449/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der SPD-Fraktion mit Schreiben vom 22.01.2024 beantragten Umbesetzungen.

zu 17 Anfragen:

zu 17.1 Ratsanfragen

Vorlage: FB 01/0445/WP18

Oberbürgermeisterin Keupen verweist auf 3 neue Ratsanfragen, die fristgerecht eingereicht wurden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt einstimmig die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

zu 17.2 Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen

Vorlage: FB 01/0446/WP18

Oberbürgermeisterin Keupen verweist auf eine neue Stellungnahme, die vorab mit den Unterlagen versandt wurde sowie eine weitere Stellungnahme, die heute als Tischvorlage vorliegt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt einstimmig die von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen zu verschiedenen Ratsanfragen zur Kenntnis.

zu 18 Ratsanträge

Vorlage: FB 01/0444/WP18

Oberbürgermeisterin Keupen verweist auf 20 neue Ratsanträge, die fristgerecht eingereicht und versandt wurden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt einstimmig die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeisterin).

zu 19 Mitteilungen der Verwaltung

Oberbürgermeisterin Keupen weist darauf hin, dass bereits am nächsten Mittwoch (07.02.2024, 18:11 Uhr) die närrische Ratssitzung stattfinden werde. Alle Ratsmitglieder werden gebeten, die Einladung zur närrischen Ratssitzung an alle Bürger*innen weiter zu geben, gegebenenfalls auch über die einzelnen Geschäftsstellen.

Weiterhin informiert Oberbürgermeisterin Keupen darüber, dass die Flaggen vor dem Rathaus anlässlich des Weihnachtsmarktes entfernt wurden. Sie beabsichtige, die Mayors for Peace Flagge hissen zu lassen, denn diese stehe für Frieden in allen Ländern und somit könne ein gutes Zeichen gesetzt werden, um alle Länder mit einzubeziehen.